



COLD WAR KIDS

Cold War Kids: Kaliforniens Indie-Helden Neues Album im Frühjahr

Vom kalifornischen Long Beach aus begeistern die Cold War Kids seit 2004 mit ihrer ureigenen Melange aus Indierock, Soul, Pop und gelegentlichen punkigen Ausbrüchen. Mit ihren drei Alben schufen sie einen Klangkanon, der seinesgleichen sucht und mit kaum einer anderen Band zu vergleichen ist. Nach dem ersten, im vergangenen Jahr vollzogenen Besetzungswechsel in ihrer Geschichte begaben sich die Cold War Kids im Herbst 2012 ins Studio, um ihr viertes Album aufzunehmen. Im Frühjahr geht das Quartett auf große Welttournee, die sie zwischen dem 30. April und 7. Mai auch für drei Konzerte in Berlin, Köln und Hamburg nach Deutschland führt.

Die Cold War Kids verfügen über einen künstlerischen Zugang zu ihrer Arbeit, der weit über das übliche Maß hinausgeht. Dem Quartett, das sich im kalifornischen Fullerton gründete und kurz darauf nach Long Beach umsiedelte, genügt es nicht, seine großartig komponierten Indierock-Songs möglichst authentisch auf Platte zu bannen. Stets überzeugen sie mit weiteren inhaltlichen und klanglichen Elementen, die den höchst individuellen Ansatz an ihre Musik unterstreichen. Gitarrist, Pianist, Sänger und Frontmann Nathan Willett beschreibt ihre Besonderheit wie folgt: „Was Wilco für die Country- und Americana-Szene sind, sind wir für Soul und Punk: Wir nehmen die Bausteine dieser Stile und heben sie auf ein neues Level. Wir machen mit ihnen, was wir für richtig halten – ungeachtet der Frage, ob es sinnvoll oder angebracht erscheint.“

So erklärt sich auch ihre ungewöhnliche Veröffentlichungspolitik. Neben den drei bisherigen Alben „Robbers & Cowards“ (2006), „Loyalty To Loyalty“ (2008) und „Mine Is Yours“ (2011) erschienen bislang fünf Studio- und drei Live-EPs, die immer wieder neue Nuancen ihres Sounds vorstellen. Sie selbst betrachten diese EPs als Zwischenschritte auf ihrem konzeptionellen Weg zu einem neuen Album. Außerdem, so erklärt die Band, „gehören fertiggestellte Songs schnellstmöglich veröffentlicht, denn welcher anderen Zweck erfüllt ein Song sonst?“.

Gegründet wurden die Cold War Kids 2004, nachdem sich drei der vier Mitglieder auf einer christlichen Schule in Fullerton kennengelernt hatten. Vom ersten Moment an war klar, dass sie eigene künstlerische Wege beschreiten wollen. Im Wesen kann man ihre Musik dem Indierock zurechnen. Allerdings experimentieren sie darüber hinaus mit einer Vielzahl anderer Stile wie Pop, Soul oder Punk und erlauben sich auch vereinzelte avantgardistische Ausflüge, insbesondere im Arrangement und der Klangfärbung ihrer ausgefeilten Kompositionen.

Dank ihrer Außergewöhnlichkeit ist ihnen gewaltige internationale Anerkennung gewiss: In Frankreich, Belgien und England stiegen ihre Alben hoch in die Hitlisten. Ihre letzten beiden Werke landeten auf Platz 21 in den Billboard Charts und sogar in der Top 10 der US-Alternative Charts. Ihre Songarbeit ist ein intensiver Kollektiv-Prozess, bei dem jedes Mitglied gleiches Mitspracherecht über die Entwicklung ihres vielschichtigen Sounds hat.

Entsprechend einschneidend gestaltete sich die erste Veränderung des Line-Ups seit Bandgründung, als Gitarrist Jonnie Russell im vergangenen Jahr ausstieg. Die neben Nathan Willett aus Bassist Matt Maust und Drummer Matt Aveiro bestehende Formation fand in dem ehemaligen Modest Mouse-Gitarristen Dann Galucci einen neuen vierten Mann. Um seinen Einstieg gebührend zu feiern, übertrug man ihm gleich die Produktion des neuen Albums, das im April erscheinen soll. Damit dürften sich die Cold War Kids ein weiteres Mal neu erfunden haben. Die Fans sind gespannt.

www.coldwarkids.com
www.myspace.com/coldwarkids

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de